Göttinger Aidshilfe e.V. · Obere Karspüle 14 · 37073 Göttingen

Göttinger Aidshilfe
Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit

Göttingen, 18.11.2026

Medieninformation

Welt-Aids-Tag 2026: „Gemeinsam. Jetzt erst recht!“

Welt-Aids-Tag 2026 // Leben mit HIV heute

Mit dem Motto **„Gemeinsam. Jetzt erst recht!“** würdigt die diesjährige Welt-Aids-Tags-Kampagne Personen, die sich in beeindruckender Weise für Menschen mit HIV einsetzen. Die Kampagne setzt ein starkes Zeichen der Solidarität und der Ermutigung – erst recht angesichts der Krise bei den globalen Maßnahmen gegen HIV/Aids.

Seit dem vergangenen Jahr gefährden drastische Kürzungen in diesem Bereich die Gesundheit und das Leben von Millionen Menschen weltweit. Zugleich wächst in vielen Ländern die Feindlichkeit gegenüber den von HIV besonders stark betroffenen Gruppen, etwa schwulen Männern, trans Personen und Menschen aus Ländern, in denen HIV besonders häufig vorkommt. Diese Entwicklung beängstigt und bedroht viele Menschen. Die Menschen in der Kampagne zeigen, was gelebte Solidarität bedeutet und bewirken kann; sie sind Vorbilder für Mut und Resilienz und können andere inspiriere, sich ebenfalls für Menschlichkeit zu engagieren.

In Deutschland leben etwa 100.000 Menschen mit HIV. Durch die gute medizinische Versorgung können die meisten leben wie andere Menschen auch. Zugleich erleben Menschen mit HIV noch immer Ausgrenzung, Abwertung und Diskriminierung – und zwar in allen Lebensbereichen: im persönlichen Umfeld, in der Arbeitswelt, im Sexleben – und sogar im Gesundheitssystem.

GÖTTINGER AIDSHILFE E.V.
- Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit -
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen
Telefon 0551 4 37 35
Telefax 0551 4 10 27
info@goettingen.aidshilfe.de
www.goettingen.aidshilfe.de

KONTOVERBINDUNG
Sparkasse Göttingen
DE34 2605 0001 0000 0847 31
NOLADE21GOE

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt vom Finanzamt Göttingen
Steuernummer 20/206/01693
Vereinsregister Amtsgericht Göttingen
VR 1656

Die Kampagne zum Welt-Aids-Tag ist daher auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber allen, die sich für Solidarität und Menschenrechte einsetzen sowie für ein selbstverständliches Zusammenleben – unabhängig von HIV-Status, Herkunft, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität.

Auf der Kampagnen-Website *(www.welt-aids-tag.de)*, auf Social Media (Facebook, Instagram) sowie auf Flyern und Plakaten gibt es viele wissenswerte Informationen und Lebensberichte.

Simone Kamin von der Göttinger Aidshilfe und Malte Schober, Bürgermeister der Stadt Northeim, tauschen sich zum Welt-Aids-Tag im gemeinsamen Gespräch aus.

Simone Kamin aus dem Geschäftsführungsteam der Göttinger Aidshilfe erläutert: *„HIV ist im Alltag und Beruf nicht übertragbar – unter medikamentöser Therapie nicht einmal beim Sex. Menschen mit HIV können heute leben, lieben und arbeiten wie alle anderen. Eine frühzeitig begonnene HIV-Therapie ermöglicht ein gutes, langes Leben. Das alles sind Fakten. Doch Diskriminierung macht vielen HIV-positiven Menschen das Leben immer noch schwer. Manche Leute fürchten nach wie vor eine Übertragungsgefahr von HIV im Alltag, die es überhaupt nicht gibt.“*

Bürgermeister **Malte Schober**: *„Der Welt-Aids-Tag macht deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind. Menschen mit HIV verdienen Respekt, Akzeptanz und die uneingeschränkte Teilhabe an unserer Gesellschaft, frei von Ausgrenzung und Vorurteilen.“*

Eckdaten zu HIV/Aids in Deutschland[1]

In Deutschland leben nach Angaben des Robert Koch-Instituts etwa 100.000 Menschen mit HIV, im Jahr 2025 haben sich geschätzt 2.400 Menschen neu mit HIV infiziert. Der Anteil der diagnostizierten HIV-Infektionen liegt bei 91%. 94% der Menschen mit HIV-Diagnose erhalten antiretrovirale Therapie, die wiederum zu einem Anteil von 96% maximal erfolgreich verläuft, was bedeutet: HIV ist sexuell nicht mehr übertragbar.

[1] Quelle: Robert-Koch-Institut: Epidemiologisches Bulletin vom 12. November 2026: https://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/2026/46_26.pdf?__blob=publicationFile&v=2

GÖTTINGER AIDSHILFE E.V.
- Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit -
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen
Telefon 0551 4 37 35
Telefax 0551 4 10 27
info@goettingen.aidshilfe.de
www.goettingen.aidshilfe.de

KONTOVERBINDUNG
Sparkasse Göttingen
DE34 2605 0001 0000 0847 31
NOLADE21GOE

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt vom Finanzamt Göttingen
Steuernummer 20/206/01693
Vereinsregister Amtsgericht Göttingen
VR 1656

TADDY-Aktion 2026 in Northeim, Göttingen und Region

Mit der TADDY-Aktion zum Welt-Aids-Tag will die Göttinger Aidshilfe den Wissensstand und die Sensibilität in der Bevölkerung vergrößern, um Diskriminierung und Stigmatisierung von Menschen mit HIV weiter abzubauen. Die beliebten TADDYs – das „A“ steht für „Aidshilfe“ – erscheinen jedes Jahr in neuem Gewand und sind zu begehrten Sammlerstücken geworden. Mit samtweichem, braunen Fell und lila Pfötchen sind die Kuscheltiere auch dieses Jahr wieder ein echter Hingucker.

Simone Kamin erläutert: *„Die TADDYs 2026 stehen für zentrale Werte einer lebenswerten Gesellschaft: Sie sind Botschafter für Solidarität, für Vielfalt und für Demokratie. Der Rechtsruck in Teilen der Gesellschaft ist unerträglich und so wie viele andere zivilgesellschaftliche Organisationen stellen sich die Aidshilfen in Deutschland klar und deutlich dagegen! Als Menschenrechtsorganisationen kämpfen wir gegen die immer schamlosere Diffamierung und Bedrohung ganzer Bevölkerungsgruppen, wir prangern Sexismus an und wir setzen uns mit strukturellem und alltäglichem Rassismus auseinander.“*

Die TADDYs sind ab sofort für eine Spende von 8 Euro zugunsten der Göttinger Aidshilfe – Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit bei **11 Kooperationspartner:innen** in Stadt und Landkreis Northeim erhältlich. Der Erlös von 4 Euro pro Kuscheltier fließt direkt in die Arbeit der Beratungsstelle.

Die Belieferung vieler weiterer Standorte in Göttingen und Waake erfolgt ebenfalls zeitnah.

TADDY-Verkaufsstellen in Stadt + Landkreis Northeim

- Apotheke St. Spiritus, NOM
- Apotheke im Marktkauf, NOM
- Grafenhof Apotheke im City Center, NOM
- Apotheke in Echte
- Rosen Apotheke in Nörten-Hardenberg
- Buchhandlung Grimpe, NOM
- Francke – Wohn- und Tischkultur, NOM
- Juwelier Vollbrecht, NOM
- Rathaus Northeim, Infozentrale
- Seniorenresidenz Stiemerling, NOM
- Vinothek, NOM

GÖTTINGER AIDSHILFE E.V.
- Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit -
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen
Telefon 0551 4 37 35
Telefax 0551 4 10 27
info@goettingen.aidshilfe.de
www.goettingen.aidshilfe.de

KONTOVERBINDUNG
Sparkasse Göttingen
DE34 2605 0001 0000 0847 31
NOLADE21GOE

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt vom Finanzamt Göttingen
Steuernummer 20/206/01693
Vereinsregister Amtsgericht Göttingen
VR 1656

Alle **TADDY-Verkaufsstellen** in der Region (Göttingen, Northeim, Echte, Nörten-Hardenberg, Waake) sind auf der Website der Göttinger Aidshilfe zu finden: www.goettingen.aidshilfe.de
Viele Impressionen von den Verkaufsstellen gibt es auf den Social-Media-Kanälen der Göttinger Aidshilfe (Facebook, Instagram).

Angebote der Göttinger Aidshilfe e.V. – Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit

Die *Göttinger Aidshilfe e.V. – Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit* berät kostenlos und anonym zu sexueller Gesundheit, z.B. zu Ansteckungswegen und Schutzmöglichkeiten in Bezug auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten. Das haupt- und ehrenamtliche Team bestärkt Ratsuchende in ihrer sexuellen und geschlechtlichen Selbstbestimmung und fördert einen informierten und verantwortungsbewussten Umgang mit Sexualität und Gesundheit. Die Beratungsstelle bietet kostenlose und anonyme Schnelltests auf HIV, Syphilis und Hepatitis C an. Menschen mit HIV erhalten bei der Göttinger Aidshilfe Unterstützung bei allen Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang mit der HIV-Infektion, z.B. Begleitung der medizinischen Behandlung und Hilfe bei Diskriminierung. Die Beratungsstelle veranstaltet zudem für verschiedene Bevölkerungsgruppen Workshops, Schulungen und Mitmach-Aktionen zu sexueller Gesundheit, Vielfalt und Selbstbestimmung sowie zum Leben mit HIV. Für die Zukunftsfähigkeit und Aufrechterhaltung ihrer Angebote ist die Göttinger Aidshilfe nicht nur auf stabile Fördermittel von Land und Kommunen angewiesen, sondern auch auf Spenden, Fundraising-Aktionen und Mitgliedsbeiträge.

Simone Kamin aus dem Geschäftsführungsteam hebt **die wichtigsten Botschaften der Aidshilfe** hervor:

- *„HIV ist im Alltag nicht übertragbar – unter medikamentöser Therapie nicht einmal beim Sex. Das ist wissenschaftlich erwiesen und wird „Schutz durch Therapie“ genannt.“*
- *„Menschen mit HIV können heute leben, lieben und arbeiten wie alle anderen. Eine frühzeitig begonnene HIV-Therapie ermöglicht ein gutes und langes Leben.“*
- *„Menschen mit HIV haben ein Recht auf ein diskriminierungsfreies Leben – in allen Bereichen.“*

GÖTTINGER AIDSHILFE E.V.
- Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit -
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen
Telefon 0551 4 37 35
Telefax 0551 4 10 27
info@goettingen.aidshilfe.de
www.goettingen.aidshilfe.de

KONTOVERBINDUNG
Sparkasse Göttingen
DE34 2605 0001 0000 0847 31
NOLADE21GOE

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt vom Finanzamt Göttingen
Steuernummer 20/206/01693
Vereinsregister Amtsgericht Göttingen
VR 1656

Die Göttinger Aidshilfe wurde als eine der frühen Aidshilfen 1985 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist dieses Jahr in neue Räumlichkeiten im Hainholzweg 3, 37085 Göttingen umgezogen. Seit vier Jahrzehnten setzen sich Aidshilfen in ganz Deutschland für Selbsthilfe und Selbstbestimmung, Antidiskriminierung und Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen sowie Gleichstellung vielfältiger Lebensweisen ein.

Empfehlungen für eine diskriminierungssensible Sprache im Bereich HIV/Aids

Sprache kann Stigma reproduzieren. Deshalb möchten wir dafür sensibilisieren, für Menschen, die häufig Diskriminierung und Stigmatisierung erleben, möglichst neutrale Begriffe und Beschreibungen zu nutzen. Im Kontext unserer Arbeit wünschen wir uns die Bezeichnung „Mensch(en) mit HIV“. Dieser bestmöglich neutrale Begriff wird von Aidshilfen empfohlen, weil hier der Mensch an erster Stelle steht, die Tatsache der Infektion ist untergeordnet.

Falls diese Kombination wegen der Präposition im Textzusammenhang schwierig ist, ist der Begriff „HIV-positive(r) Mensch(en)“ eine geeignete Alternative, an dritter Stelle auch „HIV-Positive(r)“.

Wir bitten um die Vermeidung der Konstruktion „HIV-Infizierte(r)“, da in dieser Begrifflichkeit, wenn auch unbeabsichtigt, Stigmatisierung mitschwingt und der Blick auf die Tatsache der Infektion verengt wird, die damit als Makel durchscheint. Die Wortart, das substantivierte Partizip, verstärkt diese Wirkung.

Der Vorgang der HIV-Infektion wird idealer Weise neutral als „HIV-Übertragung“ bezeichnet oder ausformuliert als „HIV wird (von einem Menschen auf einen anderen) übertragen“. Beschreibungen wie z.B. „Ein HIV-Positiver kann (unter Therapie) einen HIV-Negativen (nicht) infizieren“ weisen HIV-positiven Menschen dagegen eine Alleinverantwortung zu, sie implizieren außerdem ein schuldhaftes, wenn nicht sogar absichtsvolles Verhalten von HIV-Positiven.

Unter denselben Gesichtspunkten empfehlen wir auch folgende Beschreibung der Schutzwirkung der HIV-Therapie: „HIV ist unter medikamentöser Therapie nicht übertragbar.“ Diese Formulierung hat sich im Aidshilfe-Kontext etabliert, um zu vermeiden, Menschen als „infektiös“ bzw. „nicht mehr infektiös“ zu bezeichnen und damit zu stigmatisieren. Denn: Es gibt keine Infektiosität im Alltag, Menschen mit HIV sind keine Gefahr, sie tragen beim einvernehmlichen Sex keine Alleinverantwortung, unter Therapie kann HIV beim Sex nicht übertragen werden.

GÖTTINGER AIDSHILFE E.V.
- Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit -
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen
Telefon 0551 4 37 35
Telefax 0551 4 10 27
info@goettingen.aidshilfe.de
www.goettingen.aidshilfe.de

KONTOVERBINDUNG
Sparkasse Göttingen
DE34 2605 0001 0000 0847 31
NOLADE21GOE

Gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt vom Finanzamt Göttingen
Steuernummer 20/206/01693
Vereinsregister Amtsgericht Göttingen
VR 1656

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Für weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung.

Simone Kamin

– Geschäftsführungsteam, Öffentlichkeitsarbeit, Schulungen, Beratung –

Göttinger Aidshilfe e.V. – Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit

GÖTTINGER AIDSHILFE E.V.
- Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit -
Obere Karspüle 14
37073 Göttingen
Telefon 0551 4 37 35
Telefax 0551 4 10 27
info@goettingen.aidshilfe.de
www.goettingen.aidshilfe.de

KONTOVERBINDUNG
Sparkasse Göttingen
DE34 2605 0001 0000 0847 31
NOLADE21GOE

Gemeinnützig und als besonders
förderungswürdig anerkannt vom
Finanzamt Göttingen
Steuernummer 20/206/01693
Vereinsregister Amtsgericht Göttingen
VR 1656